

Verzeichnis der von der Gemeinde Triesenberg der Landesherrschaft geschuldeten und entweder auf den Herrschaftsgütern zu leistenden oder in Geld abzugeltenden Frohndienste und Steuerabgaben.

Abschr. (B), GA S U126 – Pap. 1 Doppelblatt 39,4 (19,7) / 31 cm – durch den Feldkircher Notar Johann Caspar Scherer beglaubigte Abschrift v. 9. Sept. 1721 – Lacksiegel und Notariatssignet von Johann Caspar Scherer auf fol. 1v aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 233, S. 181 – fol. 2r unbeschrieben – Vermerk auf fol. 2v: Kurzer entwurf, waß die gemeindt ab dem Trisenerberg g(nä)digster herrschafft in daß künfftige biß^a weitere verordnung zu præstiren hat.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive/Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 237, S. 155f.

[fol. 1r]

l¹ Kurtzer begriff¹:

l² Waß die gemeindt ab dem **Trüßnerberg** gnädigster l³ herrschafft in daß künfftige biß auff weitere verordnung zu l⁴ præstiren² hat.

l⁵ Alle, die an dem **Trüßnerberg** gesessen, seind gnädigster herrschafft l⁶ schuldig, helffen zu jagen, wan eß die notthurfft erforderet, in ansehung l⁷ jhreß bißhero gezeigten gehorsambs aber will man jhnen biß auff l⁸ anderwärtigen gn(ä)digste verordnung und iedoch dem lagerbuech³ l⁹ ohne præiudiz⁴ auß gnaden dermahlen jährlich allein ange-setzen 4 tåg, l¹⁰ id est⁵ 4 tåg.

l¹¹ Thuen 132 handtfrohner à 6 kreuzer gerechnet, zusammen 52 gulden 48 kreuzer.

l¹² Herentgegen sollen diejenige, wo dises gelt nicht bezahlen können, l¹³ sonderen lieber die frohn in natura præstiren² wollen, darvor in l¹⁴ denen herrschafftlichen schlosßgüet-tern und maÿerhöfen, wo man sie l¹⁵ anstellen würdt, gegen täglich empfangenden 6 kreuzer darzue l¹⁶ frohnen und zue arbeithen schuldig seÿn, und ist anbey in obacht l¹⁷ zu nemmen, daß^b in crafft uhralter observantz⁶ zweÿ weibßpersonen l¹⁸ vor einen handtfrohner allein passiert⁷ werden.

l¹⁹ Diejenige gaist(liche), so steurbahre güetter besizen, zahlen l²⁰ vom 100 gulden 6 kreuzer.

l²¹ Die underthanen, welche ausser dem landt seindt und l²² güetter besizen, zahlen vom 100 gulden 6 kreuzer.

l²³ Die außländer, welche steür-bare güetter besizen, zahlen l²⁴ vom 100 gulden 6 kreuzer.

l²⁵ Und so vill tåg ein anderer handtfrohner zu frohnen l²⁶ schuldig, so oft sollen sie auch ihro 6 kreuzer bezahlen.

l²⁷ Mehr seindt sie, **Trüßnerberger**, schuldig, wan in dem l²⁸ gebürg wüldtpret geschossen wirdt, daß selbige herauß zu l²⁹ tragen, und da gebühret einem mann vor seine miehe l³⁰ ein batzen oder 4 kreuzer.

[fol. 1v] l¹ Mehr seindt sie schuldig, alleß waldt- und zimmerholtz, so mann l² zum schlosß nothürfftig ist, zue hawen und zue fűhren an orth l³ unnd endt, da mann eß mit wägen oder rödern hollen l⁴ mag, und gebűhrt ihme krafft kay(serlicher) resolution⁸ an stat der l⁵ marendt⁹ vor jede frohn à 6 kreuzer, id est⁵ 6 kreuzer. l⁶ Und dises in uhrkuntt vorgetruckhten fűrst(lichen) insigelß l⁷ und eigenhändiger underschrift, signatum¹⁰ **Hochenlichten-** l⁸ **stein**, den 5^{ten} septembris anno 1721. l⁹ L(oco) S(igilli)¹¹. Von landtfűrst(licher) commission l¹⁰ wegen.

l¹¹ Gegenwertige copia kurzen begriffs¹ ist dem l¹² originali in fleissig gehaltener collationierung¹² l¹³ und auscultirung¹³ von mir in allem conform l¹⁴ erfunden worden, in fidem¹⁴ wirdet es under l¹⁵ meiner handt und pötttschafft beurkhundet. l¹⁶ Actum **Veldkűrch**¹⁵, den 9^{ten} septembris anno 1721.

l¹⁷ M(eister) **Jo(hann) Casp(ar) Scherer** l¹⁸ notarius publicus¹⁶ l¹⁹ manu propria¹⁷.

^a Hier fehlt ein zu erwartendes auf. – ^b daß über der Zeile.

¹ Begriff: schriftl. Zusammenfassung, Bericht. – ² prästieren: entrichten, leisten, für etwas haften. – ³ Lagerbuch: Güter-, Rechte- und Einkünfteverzeichnis (Urbar). – ⁴ Präjudiz: Vorentscheidung, Vorwegnahme einer rechtsgűltigen Entscheidung. – ⁵ id est (lat.): das ist, das macht. – ⁶ Observanz: Brauch, Herkommen, Gewohnheitsrecht. – ⁷ passieren: gelten, anerkannt werden. – ⁸ Resolution: Entschliessung, Beschluss. – ⁹ marendt: einfaches, bescheidenes Essen, Zwischenmahlzeit, auch Mittagessen. – ¹⁰ signatum (lat.): unterzeichnet. – ¹¹ loco sigilli (lat.): anstelle des Siegels (Vermerk auf Abschriften). – ¹² Kollationierung: Vergleich einer Abschrift mit der Urschrift zur Prüfung der Richtigkeit. – ¹³ auscultieren: Vergleichen eines Textes mit einer Vorlage durch zwei Personen, wobei einer vorliest und der andere vergleicht. – ¹⁴ in fide(m) (lat.): zur Beglaubigung. – ¹⁵ Feldkűrch: Vorarlberg (A). – ¹⁶ notarius publicus (lat.): öffentlicher Notar. – ¹⁷ manu propria (lat.): mit eigener Hand.